

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 105 (2011)

Heft: 7

Rubrik: Seite des Präsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seite des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

sonos sind wir alle! – Dies konnte einmal mehr erlebt werden an der Jubiläums-Delegiertenversammlung vom Freitag, 10. Juni 2011. Eingestimmt wurden die Mitglieder von sonos und die Gäste durch sehr eindrückliche Worte von Nationalrätin Pascale Bruderer. Aus ihren Ausführungen konnte man ihr starkes Engagement für die Rechte von Menschen mit Behinderung spüren. Die Chancengleichheit für behinderte Mitmenschen ist ihr ein wichtiges Anliegen. Bei Frau Bruderer tönen solche Worte besonders echt, ist doch ihr Haltung geprägt durch Betroffenheit in der eigenen Familie.

Der statutarische Teil konnte zügig abgewickelt werden, bei sämtlichen Abstimmungen herrschte Einstimmigkeit. Die Grussbotschaften von Tobias Schöelly, Georg Simmen und Roland Hermann machten deutlich, dass die Zusammenarbeit mit SVEHK, pro auditio schweiz und SGB-FSS gut funktioniert.

Der anschliessende Apéro auf der Terrasse des Landenhofes ermöglichte gute Kontakte mit Mitgliedern und Gästen. Interessant waren die Ausführungen von Stefan Ritler, Chef der IV beim Bundesamt für Sozialversicherung in Bern und die schon fast etwas philosophischen Worte von Rudolf Ursprung, Präsident der ersten sozialrechtlichen Abteilung des Bundesgerich-

tes. Von den beiden Vorträgen inspiriert, führte Jan Keller durch ein interessantes Podiumsgespräch.

Auch das anschliessende Bankett war ein kulinarischer und stimmungsmässiger Höhenflug. Der runde Geburtstag unseres Verbandes konnte also würdig gefeiert werden.

Hundert Jahre Verbandsgeschichte zeigen auf, wo wir heute stehen, was alles erreicht werden konnte. Auskunft darüber gibt auch das sehr schön gestaltete Jubiläumsbuch, das sich sonos zum Geburtstags geschenk machte. Verschiedene Autoren machen sich Gedanken an Vergangenes, das wir in Erinnerung behalten wollen, zu Bewährtem, das wir erhalten wollen und zur Zukunft, der wir mutig in die Augen schauen wollen. Dank der Pflege der guten Beziehungen zwischen den Institutionen von sonos und den befreundeten Verbänden sollten wir optimal vorbereitet sein.

Vielleicht haben sich einige Leser gewundert, dass wir zur 79. DV eingeladen haben, obwohl wir hundert Jahre sonos feiern dürfen. Heinrich Beglinger hat die Mühe nicht gescheut, im Archiv eine Antwort für diese Diskrepanz zu suchen. Seine Recherchen ergaben Folgendes, ich zitiere: «Bis 1932 hiess der Verband «Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme». Dieser schloss sich 1933 mit der «Vereinigung zur Bildung und Erziehung gehörloser Kinder» zusammen unter dem neuen Namen «Schweizerischer Verband für Taubstummenhilfe». 1932 machte Direktor Hepp den Vorschlag zur Fusion dieser beiden Vereine. Somit könnte 1932 das erste Jahr des neuen Vereins bezeichnen. Dann wäre 2011 tatsächlich die 79. DV. Die Delegiertenversammlungen wurden anfangs offenbar nicht gezählt. Aber im Jahresbericht des Verbandes von 1966 in Chur wird von der 34. DV gesprochen, dann stimmen die Zahlen auch wieder. Die beiden abweichenden Zahlen können also damit begründet werden, dass mit 100 der alte Verein, mit 79 hingegen der erweiterte und bis heute gültige Verein bezeichnet wird.» Soweit Heinrich Beglinger, dem ich für seine Forschung im Archiv herzlich danke.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern lange, helle und warme Sommertage.

P. / 111111111

Euer Bruno Schlegel
Präsident sonos